

Melsungen im Oktober 1929.

Sehr geehrter Herr !

Die renitenten Gemeinden Melsungen und Schemmern, in denen der verstorbene Pfarrer Rudolf Schlunck lange Jahre segensreich gewirkt hat, beabsichtigen, dem allzufrüh aus unserer Mitte Geschiedenen einen Denkstein zu errichten, um die Grabstätte kommenden Geschlechtern zu erhalten.

Gedacht ist ein einfaches, schlichtes, wuchtiges Steinkreuz aus hessischem Sandstein mit entsprechender Inschrift.

Die Gemeinden sind klein und wirtschaftlich schwach.

Wir wenden uns daher auch an die Freunde des Verstorbenen mit der Bitte, einen Beitrag für den Denkstein beizusteuern.

Falls Sie bereit und gewillt sind, das Andenken Rudolfs Schluncks zu erhalten, bitten wir Sie einen Betrag unter Benutzung der beiliegenden Postanweisung zu übersenden.

Die Kirchenvorstände der renitenten Gemeinden

Melsungen

Schemmern